

Freitag, 27. Juni 2014

9.15 Uhr bis 11.00 Uhr

Panel 4: Comparative Perspectives I – Lessons for the German Equalization Scheme

Fiscal equalization – a cross-country comparison
Dr. Hansjörg Blöchliger, OECD Fiscal Relations Network,
Paris

Local finances and fiscal equalization schemes in
comparative perspective
Prof. Enid Slack, Ph.D., Toronto, Canada

Comment: Prof. Dr. Gisela Färber, Universität Speyer
Discussion: Prof. Dr. Roland Sturm,
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

11.00 - 11.30 Uhr – Coffee Break

11.30 bis 13.00 Uhr

Panel 5: Comparative Perspectives II – Lessons for the German Equalization Scheme

Criteria for fiscal equalization: standardization of 'demands'
and 'needs' of federal units
Prof. Dr. Giorgio Brosio, Turin, Italy

Debt rules and sanctions in comparative perspective
Dr. Ehtisham Ahmad, London School of Economics/Center
for Development Research, University of Bonn

Comment: Dr. Henrik Scheller, Universität Potsdam
Discussion: Felix Knüpling, Forum of Federations

13.00 Uhr – Closing of Conference

Tagungsort

Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin-Dahlem
Silberlaube, Seminarzentrum Raum L115

Ansprechpartner für Teilnehmer/-innen

Lioba Diehl 06232/654-226
Edith Göring 06232/654-269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de

Daniela Brödemann-Petrov 030/838-57871
E-Mail: d.broedemann@fu-berlin.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich spätestens zum **01. Juni 2014** über
E-Mail oder Antwortkarte an.

Übernachtung

Call Center Berliner Tourist Center: Reservierung unter
Telefon: 030-250025 (montags bis sonntags: 8-22 Uhr)
Hotel Reservation Service (zentrale Reservierung unter
www.hrs.de) und Telefon: 0221-2077600 (montags bis
sonntags: 0-24 Uhr)

Freie Universität Berlin



Das Teilen beherrschen

Analysen zur Reform des Finanzausgleichs

2019

26./27. Juni 2014



BertelsmannStiftung

Forum of Federations
The Global Network on Federalism and Devolved Governance

Programm

Gegenstand der Tagung ist die bis 2020 anstehende Reform der Finanzverfassung in Deutschland. Zum Ende des Jahres 2019 treten sowohl das Maßstäbengesetz als auch das Finanzausgleichsgesetz sowie der Solidarpakt II außer Kraft. Damit muss eine tragende Säule des föderalen Systems neu verhandelt werden. Die geltende Finanzverteilung, in den 1960er Jahren konzipiert, hat sich zwar als anpassungsfähig erwiesen. Dennoch weist sie Mängel auf, die einer Korrektur bedürfen.

Die Forderung nach einer Novellierung der Finanzverfassung wird allenthalben erhoben. Etwaige Mängel und Korrekturbedarfe werden von den Ländern jedoch ganz unterschiedlich interpretiert. Mit den anstehenden Reformen müssen das Spannungsfeld von Solidarität und Eigenverantwortung, von Vielfalt und Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse sowie Kernaufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge neu bestimmt werden.

Wissenschaftler/-innen aus der Politik-, den Rechts-, Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften sowie Praktiker/-innen erörtern vor diesem Hintergrund unterschiedliche Reformoptionen und ihre Umsetzungschancen. Verschiedene Eckpfeiler von Finanzausgleichssystemen werden zudem im internationalen Vergleich untersucht, um ein „Lernen“ von Erfahrungen anderer Bundesstaaten und einen breiten Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 26. Juni 2014

9.30 Uhr – 10.00 Uhr

Eröffnung durch den Präsidenten der FU Berlin,
Prof. Dr. Peter-André Alt

Einführung in das Thema durch die
Veranstalter der Tagung

10.00 bis 12.00 Uhr

**Panel 1: Rechtliche, politische und ökonomische
Grundlagen der Reform**

Kriterien einer Reform des Finanzausgleichs –
verfassungsrechtliche Perspektiven
Prof. Dr. Stefan Koriath, LMU München

Sozialstaatliche Gerechtigkeit und Solidarität als Kriterien
für eine Reform des Finanzausgleichs
Prof. Dr. Thomas O. Hueglin, Wilfrid Laurier University,
Waterloo/Kanada

Wie können Föderalismusreformen gelingen? Erfahrungen
aus der vergleichenden Forschung
Prof. Dr. Arthur Benz, TU Darmstadt

Kommentar: Prof. Dr. Wolfgang Renzsch,
Universität Magdeburg
Diskussion: Prof. Dr. Sabine Kropp, FU Berlin

Mittagspause von 12.00 bis 13.00 Uhr

13.00 bis 15.00 Uhr

Panel 2: Reformmodelle und ihre Auswirkungen

Vorschläge zur Neuordnung des Finanzausgleichs
Hans Eichel, Bundesminister der Finanzen a.D.

Vorschläge für eine bedarfsorientierte Neuordnung des
Finanzausgleichs
Prof. Dr. Nathalie Behnke, Universität Konstanz

Effizienter Finanzausgleich? Grenzen und Möglichkeiten
Prof. Dr. Thomas Lenk, Universität Leipzig

Kommentar: Prof. Dr. Joachim Wieland,
Universität Speyer
Diskussion: Dr. René Geißler, Bertelsmann-Stiftung

Kaffeepause von 15.00 bis 15.30 Uhr

15.30 bis 17.30 Uhr

Panel 3: Perspektiven der Praxis

Schwierigkeiten und Chancen einer Reform des
Finanzausgleichs – aus der Sicht des Geberlandes Bayern
MDg Dr. Winfried Brechmann, Staatskanzlei Bayern,
München

Schwierigkeiten und Chancen einer Reform des
Finanzausgleichs – aus der Sicht eines ostdeutschen
Landes
Jens Bullerjahn, Finanzminister des Landes Sachsen-
Anhalt, Magdeburg

Schwierigkeiten und Chancen einer Reform des
Finanzausgleichs – aus der Sicht des Bundes
MDg Uwe Schröder, Bundesministerium der Finanzen,
Berlin

Kommentar: Prof. Dr. Christian Waldhoff, HU Berlin
Diskussion: Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident des
Landes Sachsen a.D., Vorsitzender, Forum of Federations